

Telefonische Erreichbarkeit im Unterricht

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 29. Januar 2020 13:29

Ich erinnere an dieser Stelle an den Kollegen, der mit privat-PKW ständig Dienstfahrten unternehmen musste und dann einen Unfall hatte. Totalschaden, wenn ich recht erinnere, und natürlich gab es nicht auf Kosten des Landes ein neues Auto. Wer Gutachten schreibt, in der Inklusion ist oder Praktikanten besucht kennt das Problem: man gurkt mit dem Privatwagen rum, weil, Hand aufs Herz, haben nicht alle Leutzeutage ein Auto? Von Unfällen mal abgesehen:



Ich bekomme aktuell, Trommelwirbel 17ct pro km. In einem Jahr bin ich mal 1000 km für die Arbeit durch die Stadt und über Land gefahren...

Was ich sagen will: es geht nicht darum, ob man Autos, Handys, Drucker und Musikboxen hat, sondern dass es nicht selbstverständlich sein sollte, dass man diese Geräte für die Arbeit verwendet. Für mich ist das eine Frage der Wertschätzung meiner Arbeitskraft. Wenn Kollegen angewiesen werden, ihre Geräte dabei zu haben, dann ist für mich eine Grenze überschritten.